

Jahresbericht des Präsidenten

2005

In meinem 8. Jahresbericht möchte ich zuerst an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen sowie sämtlichen Trainern und Betreuern des FC Herrliberg aussprechen. Nur dank Ihnen, konnte auch dieses Jahr wiederum vieles erreicht und erlebt werden. Nur dank Ihnen, konnten auch dieses Jahr für über ca. 350 Junioren und Juniorinnen sowie ca. 180 Aktive in tausenden von Stunden Ihrem Hobby, dem Fussball, im Namen des FC Herrliberg, frönen. Alle sind mit dem ganzen Herzen dabei. Alle leisten ungewöhnlich viel und sehr viel Gutes für den FC Herrliberg. Liebe Vorstandskollegen, liebe Trainer und TrainerInnen sowie Betreuer und BetreuerInnen, liebe Kommissionsmitglieder, vielen herzlichen Dank!

Der sportliche Bereich bei den Aktivmannschaften war eher "durchzogen". Die 1. Mannschaft hatte eine längere Schwächephase und musste sich für eine Weile gar Abstiegsorgen machen. Im richtigen Moment wurden dann aber die Punkte doch noch eingefahren, so dass man sich immerhin noch im Mittelfeld klassierte. Auf die neue Saison hin wurde mit Szabi Kaszas, unserem FCH 1. Liga-Schiedsrichter(!), einen guter Hilfstrainer für den "Eis-Trainer" Nanzi Caduff. Gleiches gilt für die Masseurin. Als Ersatz für den zurückgetretenen Roli Klein, wurde die kompetente und sympathische Barbara Barth engagiert und oh wunder, auf einmal waren die Jungs wieder ein Spürchen mehr motiviert. Andererseits fiel aber auch auf, dass praktisch jeder wegen irgendetwas auf einmal zur Massage gehen wollte resp. will.... Auch kamen gute Spieler wieder zu uns zurück (Domi Klingler), stiessen neu zu uns (Aris Kalogiannis) oder es wurden wieder um gute, eigene Junioren ins "Eis" integriert (z.B. Koch). Die 1. Mannschaft erwischte in die neue Saison einen guten Start, viel dann aber leider wieder in ein furchtbares Loch. Es ist in dieser Gruppe alles sehr eng zusammen, so dass es für die Rückrunde eine gute und seriöse Vorbereitung braucht, um dann auf dem Platz wieder gute Leistungen zu bringen und sich mindestens im vorderen Mittelfeld zu platzieren. Und hoffentlich ohne wieder Abstiegsangst haben zu müssen und hoffentlich ohne erneuten Durchhänger.

Die 2. Mannschaft erreichte in der Rückrunde der letzten Saison in der 3. Liga doch immerhin noch ein paar Punkte. Dies war zwar nicht der Fall, als ich persönlich in meinem 39. Altersjahr nochmals aushelfen durfte und somit in gesetztem Alter nochmals zu einem Einsatz in der 3. Liga kam... Die 2. Mannschaft schlug sich bis zum Schluss sehr tapfer, doch reichte es leider nicht zum Verbleib in der 3. Liga. Nach nur einem Jahr stieg man wieder ab in die 4. Liga. Da wir noch nicht der FC Chelsea sind und unser Marketing-Verantwortliche Mäge Kaiser noch nicht all seine Ideen umgesetzt hat, behielten wir auch den Trainer... Nein ehrlich gesagt: Ich war froh, den Vertrag mit Michi Jenny um eine Saison verlängern zu dürfen. Auch in der 4. Liga. Er macht eine super Arbeit und hat einen hervorragenden Draht zu allen Spielern. Die Resultate in der laufenden Saison sind über alles gesehen wohl auch unter den Erwartungen, aber vielleicht wird das ganze Potential dann wieder in der Rückrunde umgesetzt, welches zuvor im bereits gebuchten Trainingslager im Tessin hervorgekitzelt resp. aktiviert werden wird.

Bei den Senioren und den Veteranen, nach wie vor und hoffentlich auf eine weiterhin lange Zeit als Vereinigung zusammen mit dem FC Küsnacht, gibt es nichts umwerfendes zu erzählen. Die Super-Veteranen sind was die Rangliste betrifft am

Jahresbericht des Präsidenten

2005

weitesten vorne, die Veteranen I spielen immerhin in der Promotion und die Senioren werden zwar von Spiel zu Spiel besser (so tönt es zumindest nachher jeweils im Hüttli), fakt ist aber, dass sie immer noch in der "Affenliga" herumgurken. "Affenliga" ist übrigens ein Original-Zitat des amtierenden Senioren-Trainers Brahim Najid...

Nicht vergessen wollen wir natürlich unsere Damen und die Juniorinnen! Bei der Damenmannschaft sind wir weiterhin in einer Gemeinschaft mit dem FC Meilen zusammen. Auch diese funktioniert und harmoniert tadellos. Auch die Resultate werden immer besser. Fertig "Kanonenfutter". Die Damenmannschaft war in der Vorrunde zu dieser Saison rangenlistenmässig die erfolgreichste Aktivenmannschaft unseres Vereines! So nebenbei haben sie auch den diesjährigen Jahresabschlussabend zu grossen Zufriedenheit aller Teilnehmer organisiert. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle.

Bei den 18 verschiedenen Junioren-Mannschaften sowie dem zusätzlichen Kinderfussball gab es ebenfalls viele sportliche Erfolge. Der Aufstieg der A-Junioren in die Promotion im Frühling 2005 war sicher der bemerkenswerteste. Aber natürlich gab es auch weniger gute Resultate. Hauptsache aber ist die Freude, mit welcher unsere Junioren und Juniorinnen zur Sache gehen. Dies ist der Verdienst unserer Junioren-Trainer und Betreuer. Über die Junioren gäbe es ganz viel zu erzählen, doch wir wollen hier ja nicht allzu lange machen... nicht so lange, dass das Rahm-Schnitzel noch zäch wird...

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten im Junioren-Bereich. Der Junioren – Bereich ist das wichtigste Glied im FC Herrliberg.

Verschiedenste Anlässe unter dem Jahr wurden von unserem FC Herrliberg wieder durchgeführt und eigentlich alle – wie immer – ohne grössere Probleme und rundum erfolgreich.

- Das Grümpi vom letzten Juni war wiederum ein grosser Erfolg. Auf und neben dem Platz und schlussendlich auch auf finanzieller Seite. Wir erzielten das 2. beste Grümpi-Resultat der letzten 10 Jahre.
- Die Papiersammlung war diesmal zwar weniger einträglich wie andere Jahre zuvor, aber trotzdem in Anbetracht von Aufwand und Ertrag ist dieser Anlass ein sehr lohnenswerter!
- bei der Chilbi wurde zusammen mit dem Männerchor ein Chalet-Bau angeschafft, welcher zwar die diesjährige Rechnung belastete, aber guten Anklang fand und sicher auch die nächsten Jahre noch gut gebraucht werden kann
- Am 18. September 2005 feierten wir im Bermuda unser 30-Jahre FC Herrliberg Jubiläum. Dieser Anlass war eine tolle Sache und fand grossen Anklang bei unseren langjährigen Sponsoren und Gönnern.
- Traditionell wurde unser Vereinsjahr mit dem Jahresabschlussabend beendet. Dieser fand unter dem Motto "Swiss" statt und wurde von der Damenmannschaft FC Herrliberg / FC Meilen organisiert. Ein gutes Programm, ein sehr gutes Programmheft eine tadellose Organisation seitens

Jahresbericht des Präsidenten

2005

unserer Damenmannschaft. Inzwischen übrigens das 2. Mal (das 1. Mal war letztes Jahr), wo sich niemand wegen zu lauter Musik bei mir beschwerte. Aber mit Jodeln und Alphorn und so, ist dies wohl auch eher schwierig einen richtigen Lärmpegel zu erreichen. Dies gilt natürlich nicht für das anschliessende Siesta.... wo bis in die frühen Morgenstunden auch tüchtig weiter gejodelt wurde...

So, jetzt kämen an dieser Stelle nun die Ziele für dieses Jahr. Diese wird aber Lars Haussmann vor seiner Wahl zum neuen FCH-Präsidenten bekannt geben.

Wie Ihr wisst, gebe ich heute meinen Rücktritt. Dies nach 10 Jahren Vorstandstätigkeit, wovon die letzten 8 Jahre als Präsident.

Erlaubt mir einen kurzen Rückblick! Er ist definitiv kurz, ich habe mich schwer getan, denn es gäbe so vieles, so viel Erwähnenswertes zu erzählen resp. zurückzublicken. Meistens sehr schöne Erinnerungen:

Wir haben sehr viel erreicht in den letzten 10 Jahren:

- verschiedene Aufstiege der Aktivmannschaften, bis in die 2. Liga. Dies immer ohne jegliche Spesenentschädigungen oder sonstige Zahlungen seitens des Vereines an die Spieler.
- eine Junioren – Abteilung weiterausgebaut, welche rundum grosse Sympathie genießt.
- diese Juniorenabteilung wuchs immens an. Ein richtiger Boom. Wir sind im Vergleich vor 10 Jahren um ca. 300% gewachsen und haben heute eine Junioren-Abteilung, welche eine der grössten FC Junioren-Abteilungen ist am ganzen rechten Zürichsee-Ufer
- wir entschlossen uns vor ein paar Jahren auch Damenmannschaften in unsere FC zu führen und diese Damen und JuniorInnen sind eine grosse Bereicherung für unseren FC Herrliberg!
- Wir haben uns aber auch andere Dinge geleistet oder erschaffen:
- als praktisch erste FC Mannschaft waren wir auf dem Internet präsent mit einer umfassende Homepage, welche von unseren jungen Internet-Freaks rund um Fabian Staubli auf die Beine gestellt wurde
- wir kauften uns einen FC – Bus, welcher sehr rege, auch von anderen Vereinen und Privatpersonen genutzt wird. Übrigens auch dieser wird in naher Zukunft dann noch mit Werbung vermarktet
- ein grösseres Projekt - hinweg über mehrere Jahre - hatten wir mit unserem Clubhaus. Aber wir haben es gemeinsam durchgezogen und ich denke, wir dürfen heute alle Stolz sein auf unser neues, gelungenes FC-Hüttli. wir konnten immer einen guten Draht zu unserer Gemeinde aufrecht halten und sicher dank dem, erreichten wir, dass man uns bei der Sporthalle Langacker neue, zusätzliche Garderoben baute, welche nun selbstverständlich auch allen anderen sporttreibenden Vereinen zu gute kommt.

Jahresbericht des Präsidenten

2005

- last but not least: Wir waren, wir sind und wir werden es immer sein: Ein finanziell kerngesunder Verein. Unsere Finanzen sind tadellos und wir werden immer sorgfältig mit unserem gemeinsamen Vermögen umgehen.
- wir können aber auch nie stehen bleiben. Darum ist es für unseren Club in dieser Grösse extrem wichtig, dass wir baldmöglichst einen weiteren Fussballplatz erhalten. Darum lancieren wir heute eine Initiative mit einer Unterschriftensammlung. Mehr dazu dann von Chrigi Gerber im Traktandum Diverses.

Es sind aber nicht nur diese erwähnten "Meilensteine", welche für mich nachhaltig sind. Es sind vor allem Dutzende oder hunderte von Erlebnissen an den x-tausend Stunden im Einsatz für den FC oder ganz einfach auch als Besucher im Hüttli resp. an den Sportplätzen oder Trainingslagern.

Ich erinnere mich an das Hurghada-Trainingslager im Februar 1997 mit der 1. Mannschaft:

- als bei Ankunft im Hotel unser Konditionstrainer Pedro Falco allen einen Drink zu seinem Geburtstag spendierte. Jeder bestellte sich ja nur ein Heineken-Bierli, also nichts spezielles. 25x Fläschli à ca. CHF 11.-. Pedro war dann beinahe CHF 300.- los, so teuer war das Bier dort. Im Anschluss sah man ihn praktisch nicht mehr und zwar die ganze Woche, Entweder wars wirklich der Durchfall oder dann halt doch der Schock dieser Rechnung...

- als ein paar Kollegen ein paar Minuten zu spät zum Frühstück erschienen, einige welche am Frühstück waren, noch die falsche Ankleide trugen, dann brodelte es bei unserem Trainer Philippe Schürch... im anschliessenden Training stellten wir wohl einen Welt-Rekord auf mit Frosch-Hüpfen. Wir sahen keinen Ball im ganzen Training, es hatte nichts mehr mit Fussball zu tun. Aber eines war erreicht: Es kam nie jemand mehr zu spät und es hatten von da an, immer alle das richtig Tenü an!

- die meisten hatten abends dann aber immer noch genügend Energie um die lokale Disco unsicher zu machen. Diese war auch immer gut mit einheimischen Leuten besetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt, als auf einmal – und für alle komplett unerwartet – Gäge Grüner nur noch mit einem Tanga bekleidet auf die Bühne stürmte und vollbesoffen anfang, auch diesen noch langsam, im Rhythmus der arabischen Tanzmusik, abzuziehen. Sämtliche arabischen Girls packten ihre Kopftücher und stürmten mit riesigem Geschrei zur Disco raus... und wir hatten einen geilen Abend, an welchem wir dann direkt zum Frühstück gingen und beim nächsten Training wieder ordentlich leiden mussten....

Es gäbe noch hunderte von Anekdoten zu erzählen. Das ist es genau, was es für mich ausmachte und auch immer so bleiben wird. Es ist das tolle Vereinsleben und der gute Zusammenhalt in unserem FC Herrliberg, welchen wir, jeder für sich selber, auf seine Art erfahren darf.

Reto Tobler, Strehlgasse 4, 8704 Herrliberg

Jahresbericht des Präsidenten

2005

So:

Zu guter letzt nun, nochmals ein ganz grosses Dankeschön meinen Vorstandskollegen sowie den Kommissionen und den verschiedenen OK's für die Organisation unsere zahlreichen Anlässe, für Ihren grossen Einsatz und die allgemein tolle Unterstützung in meinen 10 Jahren im Vorstand. Ein herzliches Dankeschön auch den Trainern, Betreuern sowie ganz speziell unseren Schiedsrichtern. Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen unseren Aktiven und Junioren für Ihren Einsatz in unserem FC Herrliberg ebenfalls zu danken und sage jetzt nur noch:

Hoooppp FC Herrliberg!

Herrliberg im Januar 2006

Eure Präsi